

Günther Langer – Circular Economy Expert

Circular Munich – Auf dem Weg zur zirkulären Stadt



EU Green Deal

Überblick

Ziele

- Klimaneutralität bis 2050
- Entkoppelung der Ressourcennutzung vom Wirtschaftswachstum
- Gerechter und sozial ausgewogener Wandel

Maßnahmen des Green Deal

- Förderung einer effizienteren Ressourcennutzung durch den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Wiederherstellung der Biodiversität und Bekämpfung der Umweltverschmutzung
- Ganzheitlicher Ansatz mit Strategien und Maßnahmen in diversen Politikbereichen, u.a. Klima, Umwelt, Energie, Verkehr, Industrie, Landwirtschaft und nachhaltiges Finanzwesen



EU Green Deal

EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

Der EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

- Neuauflage des 2015 verabschiedeten EU-Kreislaufwirtschaftsaktionsplan im Rahmen des EU Green Deal
- Ressourcenverbrauch und Abfall über gesamte Wertschöpfungskette verringern
- Schaffung von bis zu 700.000 neuen Arbeitsplätzen und Steigerung des Brutto Inlands Produkts (BIP) um 0,5% bis 2030

Maßnahmen des Aktionsplans

- Konzentration auf Branchen mit hohem Kreislaufpotential
- Produktgestaltung: Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Nachrüstbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten verbessern
- Stärkung der Verbraucher: Zugang zu verlässlichen Informationen hinsichtlich Reparierbarkeit/ Haltbarkeit
- Abfallvermeidung: Abfallreduktionsziele



2020

2021

2022

2023/2024

- BatterieVO
- Kreislaufwirtschaftsaktionsplan

Weitere relevante Meilensteine im Green Deal:

- Klimagesetz
- Fit for 55 Paket
- Strategy on Sustainable Finance
- Null-Schadstoff-Aktionsplan

- EinwegplastikRL
- Einheitliche Ladegeräte
- AbfallverbringungsVO
- Textilstrategie
- Initiative Nachhaltige Produktpolitik inkl. ÖkodesignRL
- Gefährliche Abfälle
- IndustrieemissionsRL
- VerpackungsRL
- KlärschlammRL
- Energie- und Umweltbeihilfen

- Rezyklatanteile
- Verringerung von Kunststoffabfällen
- Kompostierbare Kunststoffe
- Abfallreduzierung bei bestimmten Abfallströmen
- harmonisiertes Modell getrennte Sammlung von Abfällen / Kennzeichnung
- Recht auf Reparatur

- Überarbeitung der AbfallrahmenRL
- DeponierungsRL

Historie der Circular Economy in München

- Ende 2015 veröffentlichte die Europäische Kommission ihren Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft sowie eine vorgeschlagene Überprüfung der geltenden Abfallgesetzgebung.
- Der AWM nimmt über seine Mitgliedschaft in der EUROCITIES Waste Group und dem Fachausschuss Europa des VKU seit 2012 an den vorangegangenen Konsultationen teil.
- Ab 2015 nimmt der AWM an den regelmäßigen Circular Economy Stakeholder Conferences teil und stellt als Beispiel die Halle 2 auf der CE-Stakeholder Plattform ein.



Historie der Circular Economy in München

München gewinnt den EUROCITIES Award 2017

- München wurde mit dem
Gebrauchtwarenkaufhaus
Halle 2 des AWM als
innovativstes Projekt in
der Kategorie Kreislauf
Kooperationen gekürt.



Historie der Circular Economy in München

- Am 24.10.2019 beauftragt der Oberbürgermeister Dieter Reiter das Referat für Gesundheit und Umwelt und das Kommunalreferat, gemeinsam mit allen Referaten, Eigenbetrieben und städtischen Gesellschaften eine Gesamtstrategie zur Reduzierung des Mülls in der Stadt zu entwickeln
- Am 12.11.2019 veranstaltet der AWM ein Stadtratshearing zum Thema „Circular Economy- Status Quo und Chancen einer zirkulären Wirtschaft in München“.
Ziel des Hearing ist es, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen und gemeinsam mit Politik, Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft die Vision einer zirkuläre Wirtschaft in München zu entwickeln.
- Am 11.12.2019 veröffentlichte die neue EU Kommission den europäischen "Green Deal" als Fahrplan mit Maßnahmen, um den effizienteren Umgang mit Ressourcen zu fördern.

Historie der Circular Economy in München

- Am 11.03.2020 veröffentlichte die EU Kommission den „neuen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft“ als Baustein des Green Deal.
- Am 15.03.2020 wählt München einen neuen Stadtrat. Im Wahlkampf wurden 13 Stadtratsanträge zum Themenbereich Circular Economy und Zero Waste gestellt
- Am 02.07.2020 wird der Stadtratsbeschluss "Circular Munich – Kreislaufwirtschaft für ein nachhaltiges München" verabschiedet.
Der AWM wird darin beauftragt, erste Schritte zur Implementierung einer Circular Economy Strategie und eines Zero-Waste-Konzepts zu erarbeiten.
Das Zero-Waste-Konzept soll in enger Zusammenarbeit mit allen städtischen Referaten, Institutionen, Organisationen und Akteuren der Stadtgesellschaft erarbeitet werden.
Der AWM soll eine externe Beratungsleistung über eine Ausschreibung finden und in Anspruch nehmen.

Historie der Circular Economy in München

- Am 30.07.2020 fasst der neue Stadtrat den Beschluss ein eigenes Referat für Klima- und Umweltschutz zu gründen. In diesem Referat soll in Zukunft die Circular Economy Strategie erarbeitet werden
- Vom 21.08.2020 bis zum 16.09.2020 lief die Ausschreibungsfrist zur Findung der externen Beratungsleistung
- Am 12.10.2020 wurde der Zuschlag an die Bietergemeinschaft um das Wuppertal Institut erteilt
- Seit 02.11.2020 läuft das Projekt „Zero-Waste-Munich“
Durch die Corona-Pandemie kommt es zu Verzögerungen im Zeitplan
- Im November 2020 wurde die neue Umweltreferentin vorgestellt
- Ab Januar 2021 nimmt das neue Referat die Arbeit auf
- Derzeit läuft die Abstimmung des Stadtratsbeschlusses Zero-Maste-Munich

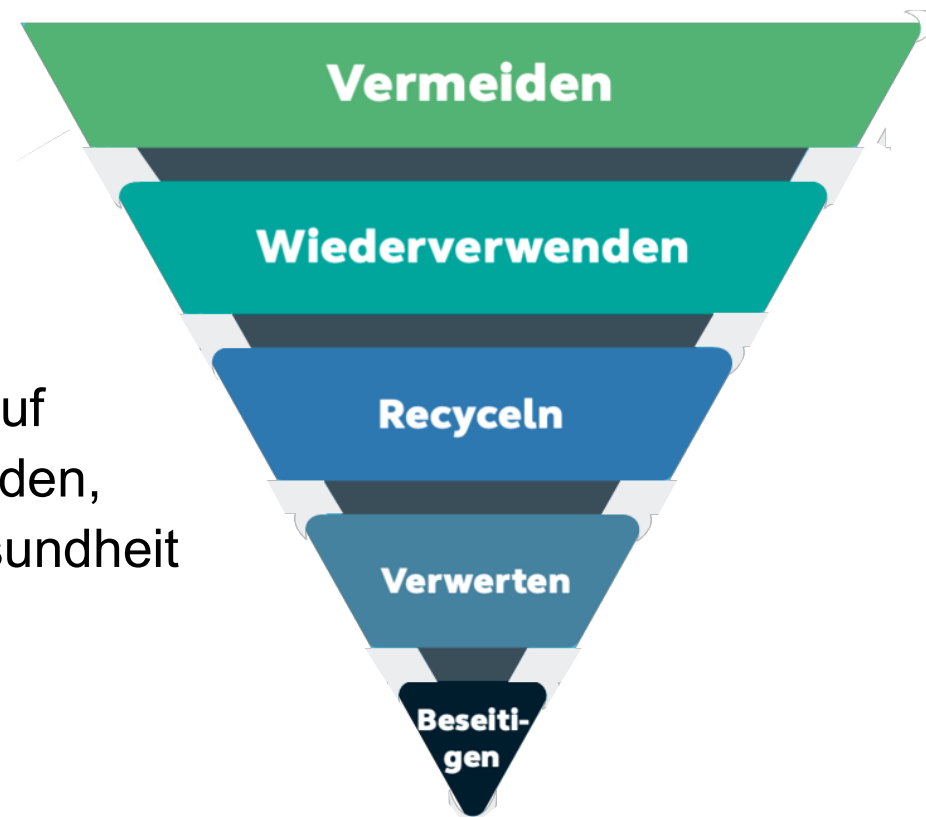
Was ist unter „Zero Waste“ zu verstehen?

Erhalt aller Ressourcen durch:

- verantwortungsvollen Konsum
- nachhaltige Produktion
- Wiederverwendung und Verwertung von Produkten und Materialien

Bei Wiederverwendung oder Verwertung sollen keine Ressourcen verbrannt oder auf andere Weise Schadstoffe freigesetzt werden, welche die Umwelt oder menschliche Gesundheit beeinträchtigen.

(Zero Waste International Alliance 2018).



→ Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht!

Der Weg hin zu einer Zero Waste City konzentriert sich auf folgende 3 Themenblöcke

Zero Waste Lebensstil

- Abfallreduzierung im Alltag durch verantwortungsbewussten Konsum

Zero Waste in der Wirtschaft

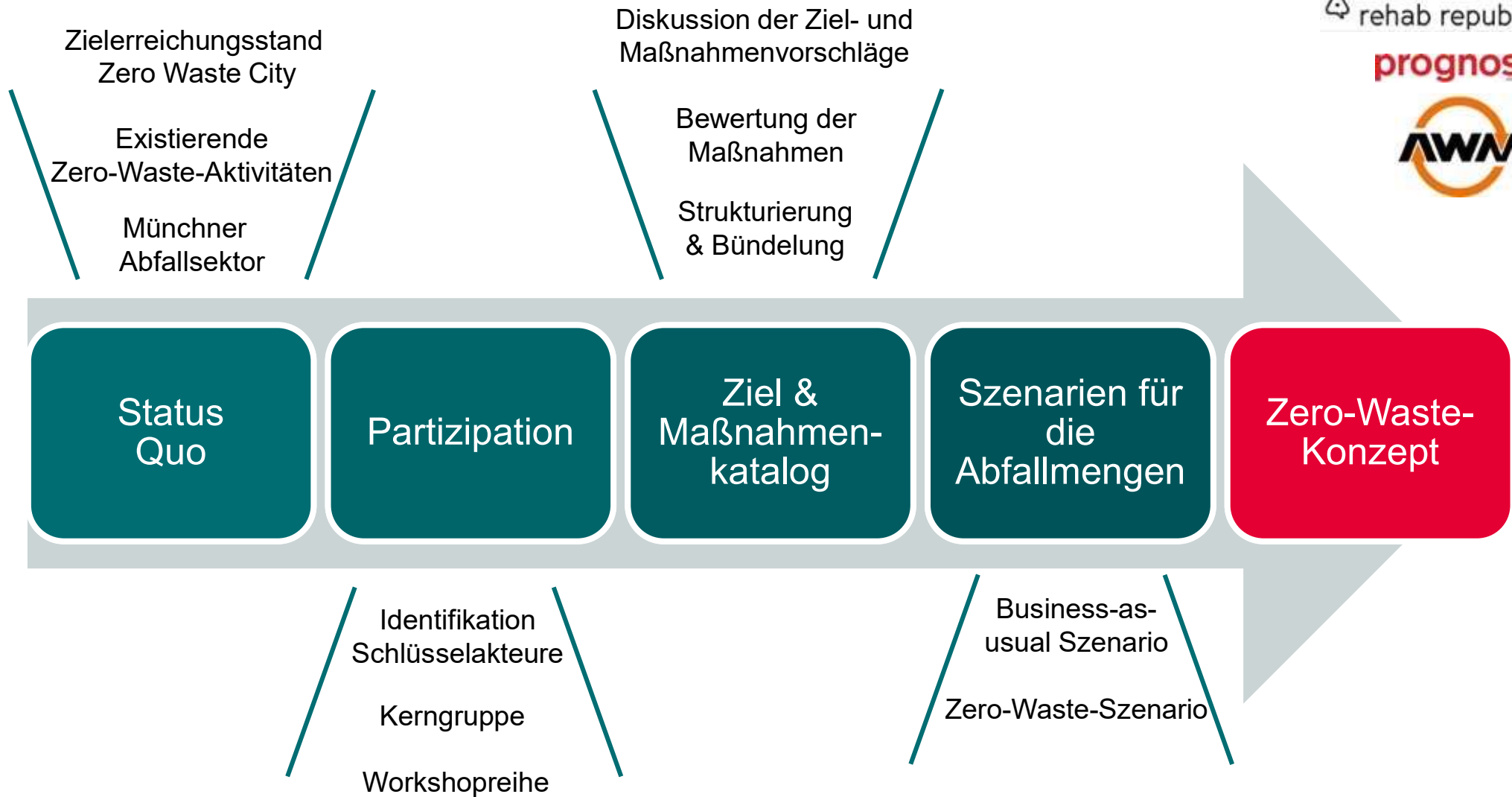
- Optimierung von Produktion und Prozessen hin zur Abfallvermeidung

Zero Waste Stadt

- Verpflichtung der Stadtverwaltung, nach einem konkreten Plan die Abfallvermeidung voranzutreiben



Projektaufbau Zero Waste München



Wiederverwendung



Bioabfallkreislauf



Übergeordnete Ziele des Zero-Waste-Konzepts

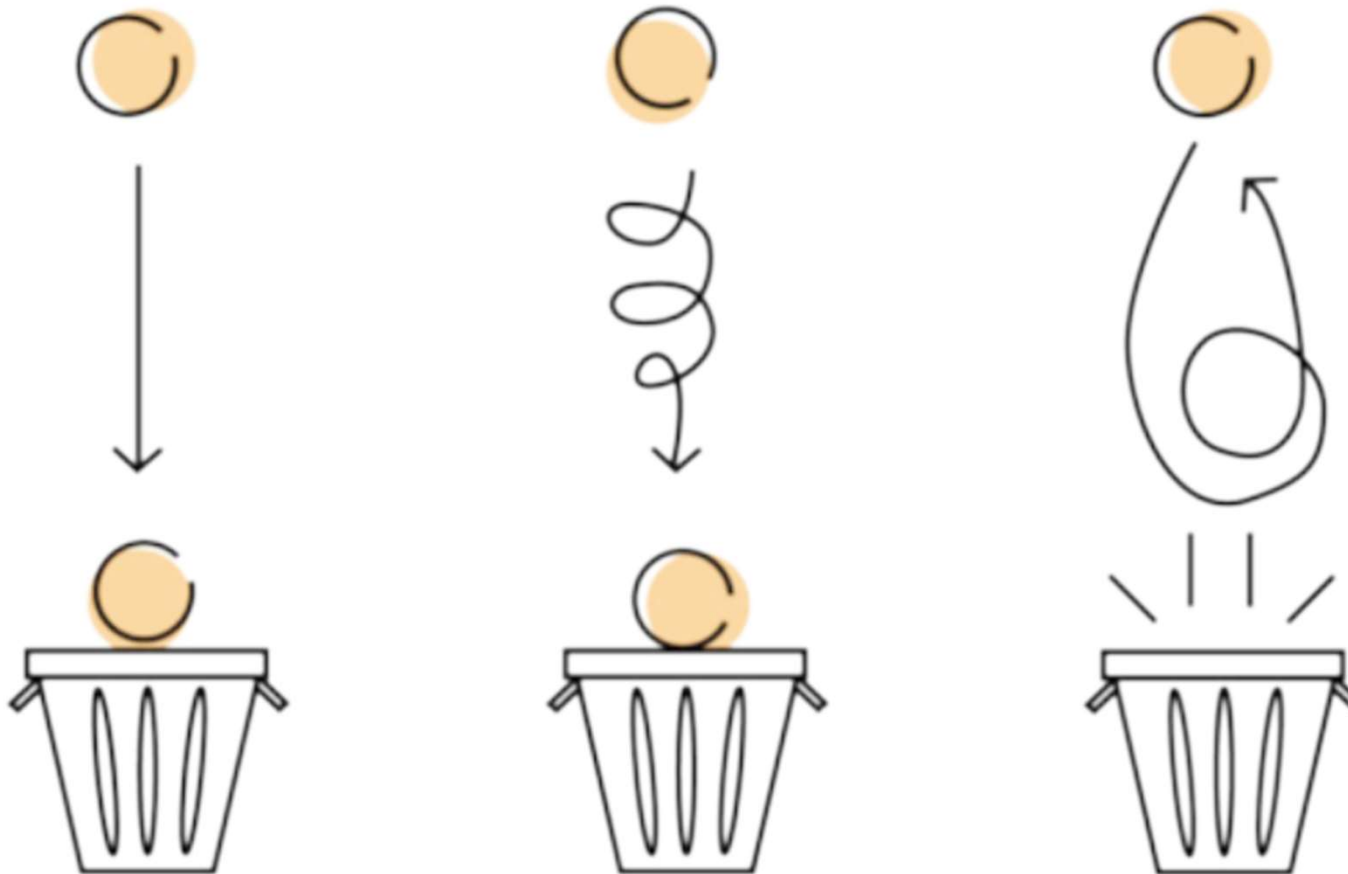
- Die Siedlungsabfälle pro Kopf pro Jahr in der Landeshauptstadt München werden bis 2035 um 15 % (durchschnittlich auf 315 kg/(E*a)) reduziert.
- Die Münchnerinnen und Münchner werden für Zero Waste sensibilisiert, um eine Identifikation mit dem Thema zu erreichen.
- Die Restmüllmenge wird bis zum Jahr 2035 um 35 % (durchschnittlich auf 145 kg pro Kopf pro Jahr) reduziert. Langfristig: Restmüllaufkommen von durchschnittlich weniger als 100 kg pro Kopf pro Jahr.



Das Zero Waste Konzept beinhaltet rund 100 Maßnahmen

- Die 40 wirksamsten Maßnahmen werden in Form von Steckbriefen ausgearbeitet und mit den städtischen Referaten abgestimmt
- Die Maßnahmensteckbriefe umfassen u.a.:
 - Beschreibung der Maßnahme
 - geplante Vorgehensweise
 - Umsetzungszeitraum
 - messbare Erfolgsindikatoren
 - Beitrag der Maßnahme zu Abfallvermeidung und zum Klimaschutz
- Zur Finanzierung werden vom Kommunalreferat 1,8 Mio € für die Maßnahmenumsetzung angemeldet. Das Budget beinhaltet investive und konsumtive Mittel und soll allen Referaten zur Verfügung stehen. Ein ähnliches Budget wird auch für die Folgejahre geschätzt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Quelle: Hans Sauer Stiftung nach Circular Flanders